

# Feedback-Loop-Checkliste

Erheben, verstehen, handeln, zurückspielen. Die vier Schritte, an denen sich entscheidet, ob eine Befragung etwas bewirkt.

## So nutzen Sie diese Checkliste

**Zweck.** Ein Feedback-Loop ist der geschlossene Kreislauf aus Erheben, Verstehen, Handeln und Zurückspielen. Er reisst fast nie am Anfang, sondern am Ende: beim Handeln und beim Zurückspielen. Diese Checkliste führt Sie durch alle vier Schritte, damit der Loop nicht nach dem Bericht endet, sondern sich schliesst. Haken Sie jeden Punkt erst ab, wenn er wirklich erledigt ist.

**Der wunde Punkt.** Ein offener Loop ist nicht neutral. Wer fragt und dann nicht sichtbar handelt, enttäuscht die geweckte Erwartung, und das ist schädlicher als gar nicht zu fragen. Beginnen Sie diese Checkliste deshalb nur, wenn Sie bereit sind, auch die Schritte 3 und 4 zu gehen.

## Die vier Schritte des Loops

### 1 Erheben

Feedback einholen. Der Schritt, den die meisten beherrschen.

- ☐ Zweck und Rahmen der Befragung sind vorab kommuniziert.
- ☐ Jede Skalenfrage ist mit einer offenen Nachfrage kombiniert (die Zahl zeigt das Ob, die offene Antwort das Warum).
- ☐ Echte Anonymität ist sichergestellt, ausgewertet wird erst ab einer Mindestgruppengrösse.
- ☐ Die Daten werden in der Schweiz verarbeitet.

### 2 Verstehen

Das Warum hinter den Zahlen herausarbeiten.

- ☐ Die offenen Antworten sind gelesen, nicht nur die Kennzahlen.
- ☐ Die Antworten sind zu wenigen wiederkehrenden Mustern verdichtet, nicht zu einer langen Zitatliste.
- ☐ Für jedes Muster ist der wahrscheinliche Grund benannt.
- ☐ Muster, die in mehreren Gruppen auftauchen, sind markiert.

### 3 Handeln

Aus dem Verstandenen wenige konkrete Massnahmen ableiten. Hier reisst der Loop am häufigsten.

- ☐ Es sind zwei bis drei Massnahmen abgeleitet, nicht eine lange Liste.
- ☐ Jede Massnahme ist konkret formuliert (nicht „Kommunikation verbessern“).
- ☐ Jede Massnahme hat genau eine verantwortliche Person, kein Gremium.
- ☐ Jede Massnahme hat einen Termin, an dem der Stand geprüft wird.

### 4 Zurückspielen

Der Belegschaft sagen, was aus ihrem Feedback wurde. Der am häufigsten vergessene Schritt, der den Loop erst schliesst.

- ☐ Die Belegschaft weiss, welche Muster erkannt wurden.
- ☐ Die beschlossenen Massnahmen sind kommuniziert.
- ☐ Auch ein bewusstes Nein ist begründet mitgeteilt, nicht verschwiegen.
- ☐ Der Fortschritt der Massnahmen wird später erneut zurückgespielt.

**Der Loop dreht sich weiter.** Was aus einer Massnahme wird, ist wieder Gegenstand der nächsten Rückmeldung. Deshalb heisst es Loop und nicht Prozess. Notieren Sie den nächsten Erhebungszeitpunkt: \_\_\_\_\_

## Vom Loop zur Massnahme

1. **Das Warum erheben, nicht nur die Zahl.** Jede Skalenfrage mit einer offenen Nachfrage kombinieren.
2. **Die offenen Antworten verdichten** zu wenigen Mustern statt einer Zitatliste.
3. **Zwei bis drei Massnahmen ableiten**, mit Verantwortlichkeit und Termin. Wie das konkret geht, zeigt der Beitrag [Massnahmen ableiten nach der Mitarbeiterbefragung](#).
4. **Zurückspielen.** Der Schritt, der am wenigsten kostet und am meisten wirkt.

**Mit Moodtalk schliesst sich der Loop von allein.** Die meisten Tools enden beim Bericht. Moodtalk erhebt dialogbasiert, fragt bei jeder Bewertung nach dem Warum, verdichtet die offenen Antworten per KI zu Mustern und führt zu wenigen Massnahmen, die man verfolgen und der Belegschaft zurückspielen kann. Die Daten bleiben in der Schweiz.

### Den Feedback-Loop mit Moodtalk schliessen.

Wir richten die dialogische Befragung für Ihr Team ein, inklusive Auswertung und Massnahmen.

**Termin buchen**